

Das Girl und der Star

Ein wahr gewordener Traum?

Von FlyOnHizWall

Kapitel 2: Der Bruder

Timo

Ich betrachtete mich prüfend im Spiegel. Mein Make-up saß. Meine Frisur auch. Ich zupfte nochmal mein Oberteil zurecht.

Ich wollte nicht gehen..Dieser Abend sollte nicht zu Ende gehen..Er hatte mich angesehen! Er hatte gelächelt!..Natürlich..das sagte wahrscheinlich jedes Mädchen und jeder Junge nach einem Konzert..Ich seufzte. Nagut, Kira wartete bestimmt schon ungeduldig auf mich. Ich war schließlich der größere Fan, denn ich hatte sie mitgeschleppt. Natürlich liebte sie die Band auch, aber sie hatte die Songs vielleicht jeweils 4x gehört..

Ok, Junge, noch 10 Sekunden, dann bist du raus hier.

10

9

8

..ich sah mich nochmal in dem Waschraum um..

7

6

5

4

..Ich drehte mich um..

3

2

..mit 2 schritten war ich an der Tür..

1

..Ich drückte die Klinke nach unten und machte einen Schritt in die Halle. Ich sah zur Garderobe..Kira war nicht da. Super..Und ich sag noch, sie soll da bleiben. Und wo ist sie jetzt? Mein Blick schweifte durch die Halle.

Der Merchandise-Stand war leer. Leer geräumt und es waren auch keine Leute mehr da.

Die Bühne..da vorne hatte vorhin noch Strify drauf gestanden..und mich angesehen..und gelächelt....Ach..Timo! Deine Schwester ist verschwunden und du denkst nur an..Stri-fy..ja, ich dachte seinen Namen schon silbenweise..Ich schüttelte den Kopf und konzentrierte mich wieder..mal abgesehen von dem Typ und dem Mädels, die da standen und knutschten, war auch da nichts mehr..Mein Blick wanderte weiter..und stockte..ich sah zur Bühne zurück. Das Mädels erinnerte mich sehr stark an

meine Schwester..aber mit wem knutschte sie denn da? Sahen die Bühnentechniker wirklich soo gut aus? Eigentlich war sie immer total schüchtern..also einigermaßen jedenfalls..Ich begann, mich ziemlich zu wundern..

Kiro

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Auf einmal meldeten sich meine Beine. Sie schrien nach Blutversorgung. Diese Hockhaltung war auf Dauer unbequem. Ich ließ mich einfach auf meine Knie fallen und streckte meine Füße nach hinten. Es krabbelte kurz und meine Beine hatten wieder Blut.

'Hör auf damit! Lass es endlich gut sein! Du hattest deinen Spaß, sie hat ein unglaubliches Erlebnis gehabt. Eure Wege trennen sich heute. Du reist weiter, sie bleibt hier.

Es gibt keine Zukunft.', schrie mein Verstand auf einmal. Er versuchte mir das mit aller Kraft einzureden...und für einen Moment ließ ich es mir einreden..

Ich löste mich vorsichtig von ihr und sah auf den Bühnenboden. Ihren Kopf hatte ich immer noch in der Händen..

Kira

Ich sah ihn traurig und verwirrt an. Sein Blick war auf die Bühne gerichtet, auf der er kniete. Was war los? Hatte ich i-was falsch gemacht? Was sollte ich tun? Sollte ich i-was sagen? Ich wusste es nicht..

Doch dann kam mir ein schrecklicher Gedanke..Kämpfte er etwa mit seinem Gewissen, weil er...weil er mich damit nur auf sein Hotelzimmer hatte locken wollen? Oder weil er einfach nur seinen Stand als Star ausgenutzt hatte und mich geküsst hatte? Und jetzt tat es ihm leid?

Also i-wie konnte ich mir das bei Kiro nicht vorstellen..beim besten Willen nicht..aber vielleicht?

Kiro

Meine Gedanken arbeiteten auf Hochtouren. Was sollte ich denn jetzt machen? Aufstehen und ohne ein Wort gehen? Nein, dafür wollte ich sie fiel zu sehr..